

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 26

Rubrik: Aetherblüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LIMERICKS

von Peter Stich



Da wollte ein Mann der Abruzzen
mit der Sichel den Schnurrbart sich stutzen.
Als die Nase mitrollte,
da brummt er: «Man sollte
halt doch einen Spiegel benutzen!»

*

Da war ein Genie in Samaden,
das züchtete Fische und Maden:
Teils nährten sie die,
teils nährten die sie –
ein ausgeklügelter Laden!

*

Da gab's einen Mann in den Haag,
der war von besonderem Schlag:
Er brummte nur «m»
oder bestenfalls «hm» –
dann war sein geschwätziger Tag.

*

Da war einst ein Schotte in Willing;
dem bot ich zum Spaß einen Schilling.
Doch er war so frei
und nahm sich gleich zwei
und sagte: «Mein Herr, ich bin Zwilling!»



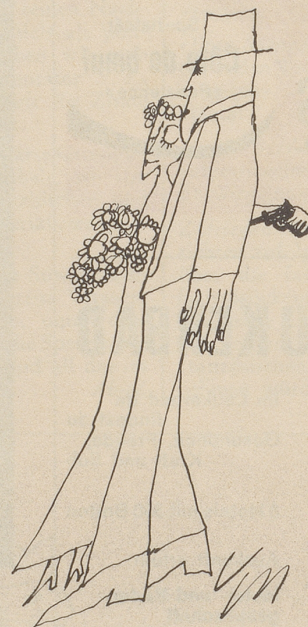
Vom frohgemuten Wandern

Im Zeitpunkt, da wieder ganze
Völkerschaften aufbrechen, um fe-
rienhalber motorisiert ihren Stand-
ort zu verändern, mag es ebenso
anregend wie beruhigend sein, zu

vernehmen, welche Menge von Ein-
drücken noch immer (nur) das Wan-
dern vermittelt. Mit Stock, Basken-
mütze, Mantel und Tornister wan-
derte der 75jährige, aber rüstige
Arnold Kübler von Paris nach Bas-
el; eine Fußreise von 500 km in
vier Wochen. Die Leistung liegt
nicht so sehr im Athletischen als in
der Menge der Begegnungen mit
Landschaft und Leuten, im Ver-
weilen und Schauen, was Kübler
in feinsinnigen Schilderungen, mit
Humor, Sachkenntnis und sensib-
lem Zeichenstift festgehalten hat in
einem Tagebuch, das unter dem
Titel *Paris-Bâle à pied* (in deut-
scher Sprache) im Artemis Verlag,
Zürich, erschienen ist.

Ferienlektüre – und zur Nach-
ahmung empfohlen.

Johannes Lektor



Männer, die rauchen, brauchen zwischen durch

Für Raucher sehr praktisch und
handlich. Trägt in der Tasche nicht
auf. Nur halb so gross wie eine
zwanziger Zigarettenpackung.

Wenn Sie Ihr Päckchen Zigaretten,
Zigarren, Stumpfen oder Tabak kaufen,
verlangen Sie dazu gleichzeitig die
gelbe Stange «Ricola-Kräuterzucker».



Richterich & Co.
4242 Laufen

Denn Ricola
wirkt nach dem
Rauchen befreiend auf
die Atemwege.

Reinigt Rachen und Hals,
lindert Raucherkatarrh,

das ist wichtig!



In der Sendung «Musik für einen
Gast» sagte der Arzt und
Dirigent Dr. Meng: «Es git si-
cher mee medizinischi Notfäll
als musikalischi Notfäll!»

Ohohr